

Montage anleitung

Douglasien-Holzüberdachung an der Wand





Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Beginn der Montage sorgfältig durch. Ihre Douglas-Holzüberdachung wurde maßgenau bis auf den Zentimeter gefertigt. Alle Einkerbungen und Verbindungen sind präzise positioniert, sodass Sie die Überdachung einfach zusammenbauen können.

Die exakten Maße Ihrer bestellten Überdachung können Sie unter folgendem Link einsehen:

<https://www.xxl-direct.de/uberdachung-aus-douglasie-holz-an-der-wand-nach-mass-gefertigt.html>

Geben Sie dort bitte die von Ihnen bestellten Maße ein.



Benötigte Werkzeuge

- | | |
|----------------------------|----------------------------------|
| ■ (Akku) Bohrmaschine | ■ Maßband |
| ■ Stichsäge | ■ Leiter |
| ■ Kreissäge | ■ Schere und/oder Teppichmesser |
| ■ Wasserwaage | ■ Bohrer 76 mm |
| ■ Schraubenschlüssel | ■ 90 Grad Winkel |
| ■ ggf. EPDM Andrückrolle | ■ Schlangenbohrer / Balkenbohrer |
| ■ Eisensäge / Trennscheibe | ■ Besen |

Schritt 1. Standort des Fundaments bestimmen



Sie haben Ihren persönlichen Fundamentplan bereits per E-Mail erhalten. Dieser Plan sagt Ihnen genau, wo Sie die Betonsockel setzen müssen.

Das Fundament der Douglasienholz Überdachung ist von entscheidender Bedeutung. Nehmen Sie sich die Zeit, um die Betonsockel richtig zu platzieren. Sobald die Betonsockel platziert sind, ist der Rest schon fast ein Kinderspiel.

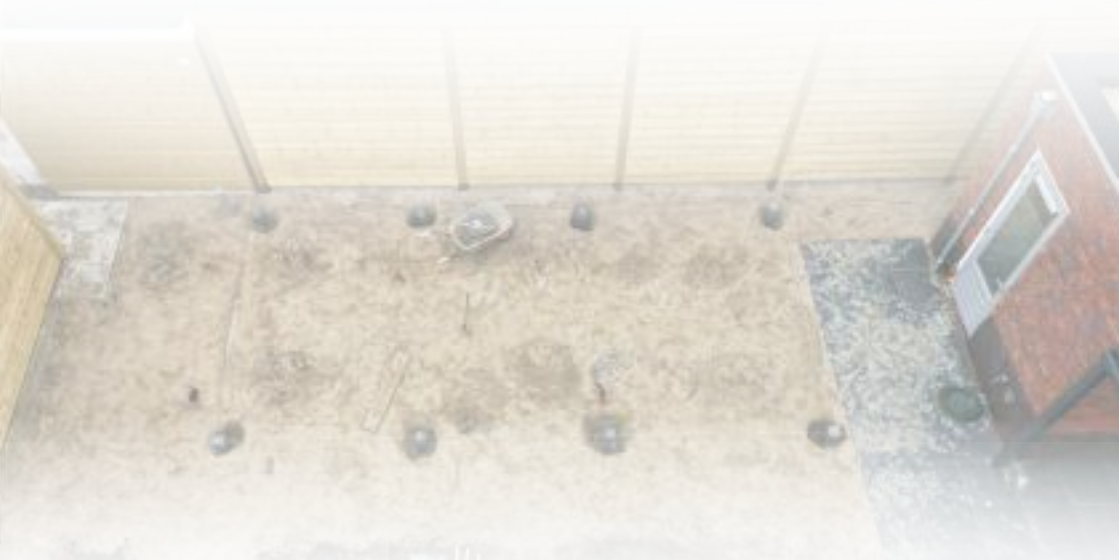


Graben Sie die Löcher etwa einen halben Meter tief. Wenn Sie möchten, können Sie auch einen Ziegel waagrecht auf den Boden des Lochs legen.

Um gerade und rechtwinklig zu arbeiten, können Sie eine Wand Ihres Hauses oder Ihres Schuppens/ Garage als Referenzpunkt verwenden.

Auf Youtube finden Sie hierzu auch eine Videoanleitung:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ctht2H5B2co>



Schritt 2. Platzierung der Betonsockel



Durch Setzen von Holzpfählen mit Draht können Sie die Betonsockel sauber ausrichten. Überprüfen Sie, ob die Abstände zwischen den Betonsockel mit dem per E-Mail zugesandten Fundamentplan übereinstimmen.



Es bleibt Ihnen überlassen, wieviel Zentimeter der Betonsockel über das Bodenniveau hinaus ragen soll. Wir empfehlen 5 bis 10 cm.

Wenn alle Betonsockel in der richtigen Höhe, im richtigen Abstand und waagrecht stehen, können Sie mit dem Bau der Überdachung beginnen.



Wir empfehlen, das Betongießen (falls erforderlich) später zu machen, wenn die Holzkonstruktion steht.



Schritt 3. Platzieren der Pfosten



Schrauben Sie die mit dem Betonsockel mitgelieferte Justierplatte an der Unterseite des Pfostens fest. Klopfen Sie die Schrauben mit einem Hammer leicht in die Unterseite des Pfostens und ziehen Sie sie dann mit einem Schraubenschlüssel fest.



Wiederholen Sie diesen Vorgang für die anderen Pfosten.



Die Oberseiten der Pfosten sind unterschiedlich, sie haben eine Eckverbindung oder eine breite Verbindung. Schauen Sie genau hin, welcher Pfosten in der Ecke und welcher in der Mitte stehen soll. Ein Schuppen hat immer 4 Eckpfosten.



Nun können die Pfosten auf die Gewindeenden der Betonsockel gesetzt werden. Dies kann mit einem Schraubenschlüssel gemacht werden, aber Sie können auch die Pfosten runter drehen.



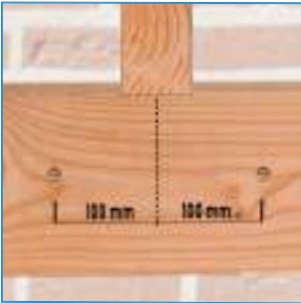
Schritt 4. Platzierung der Ringbalken



Die Ringbalken sind alle mit eingefrästen Aussparungen für die Querträger versehen, dies ist die Oberseite.

Berücksichtigen Sie ein noch zu montierendes Wandprofil. Lassen Sie daher mindestens 5 cm Platz über dem Wandbalken.

Halten Sie den Balken in der richtigen Position und zeichnen Sie die Bohrpunkte an. Bohren Sie sowohl das Holz als auch die Wand vor.



Es werden zwei Wandanker bei jedem Querträger in der Mitte des Wandbalkens gesetzt, vom Mittelpunkt des Trägers 100 mm nach links und rechts.

Die Querträger verlaufen immer zur Wand. Wenn dies nicht der Fall ist, muss ein zusätzlicher Pfosten bestellt werden.



Beim Festschrauben der Wandanker dehnt sich die Rückseite (der Teil in der Wand) aus, sodass der Wandbalken fest an der Wand sitzt.





Die Ringbalken sind maßgerecht zugesägt und passen perfekt ineinander. Bei einer Breite von mehr als 4 Metern ist der Ringbalken mit einer Hakenlasche versehen.

Achten Sie darauf, dass die zwei Wandanker pro Querträger genügend Platz im Holz haben und nicht direkt an der Kante der Hakenlasche sitzen.



Verbinden Sie den Ringbalken mit dem Pfosten mit den Tellerkopfschrauben 6 x 120 mm T30.



Achten Sie beim Verschrauben der Ringbalken mit jedem Pfosten darauf, dass alle Pfosten waagrecht stehen.

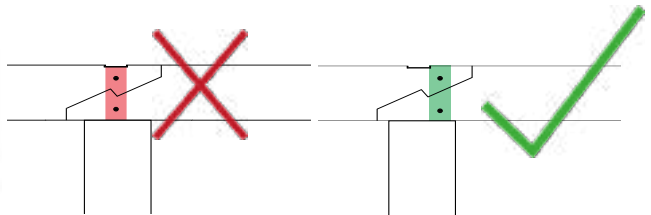


Überprüfen Sie beim Festschrauben des Ringbalkens an jedem Pfosten, ob die Ecken rechtwinklig sind.

Steht die Überdachung korrekt waagrecht, ist es nicht nötig, ein zusätzliches Gefälle einzubauen.



Die Hakenlasche an der freistehenden Seite wird wie im untenstehenden grünen Bild gezeigt mit den Tellerkopfschrauben befestigt.



Schritt 5. Streben anbringen



Um die Konstruktion zu verstärken müssen nun Streben zwischen den Ringbalken und den Pfosten angebracht werden.

Die Streben sind etwas schmaler als die Ringbalken und sind deshalb leicht nach hinten versetzt.



Vergewissern Sie sich, dass die Ecke rechtwinklig und der Pfosten gerade ist, bevor Sie die Streben anschrauben.

Bohren Sie die 5 x 120 mm T25 Schrauben schräg nach oben in den Ringbalken und in den Pfosten.



Bei den mittleren Pfosten werden zwei Streben pro Pfosten angebracht. An den Seiten, die an der Wand befestigt sind, müssen keine Streben montiert werden.

Schritt 6. Querbalken montieren



Alle Querbalken können nun auf den Ringbalken montiert werden. Die Querbalken, auch Traverse genannt, sind mit Aussparungen versehen, die eine direkte und präzise Montage auf den Ringbalken ermöglichen.

Wenn Sie einen Überstand gewählt haben, ragt der Träger über den Ringbalken hinaus, siehe nächste Seite. Ohne Überstand ist er bündig mit der Vorderkante des Ringbalkens.



Bohren Sie alle Querträger mit einem 6-mm-Bohrer vor. Hinweis: Die Einkerbung an der Unterseite des Trägers kann variieren, sie passt auf der Oberseite von Pfosten und Ringbalken.



Die Querträger werden mit der Konstruktions-schraube 8 x 220 mm T40 befestigt. Der Einfachheit halber schrauben Sie sie teilweise in den Träger, bevor Sie ihn auf den Ringbalken montieren.





Beispiel eines Querbalk, wenn ein Überhang an der Vorder- oder Rückseite gewählt wird.



Schritt 7a. Verlegen der Überhangstücke

Wenn ein seitlicher Überhang gewählt wird, werden Überhangstücke mitgeliefert, siehe Foto links. Legen Sie das kurze Stück zwischen den Ringbalken und den Querträger, so dass das lange Stück herausragt. Bohren Sie von der Innenseite des Balkens vor und nutzen Sie zur Befestigung die 5 x 120 mm T25 Schrauben. Für jeden Überhang benötigen Sie 2 Schrauben.



Schritt 7b. Auflagen für die Blende platzieren

Wenn kein seitlicher Überhang gewählt wird, werden die Auflagen für die Blende (siehe links) mitgeliefert. Diese werden zwischen Ringbalken und Querbalken platziert.



Um die Auflagen für Blende zu montieren, bohren Sie von der Innenseite des Querbalkens vor und schrauben dann die Auflagen mit den 5 x 120 mm T25 Schrauben fest. Verwenden Sie 2 Schrauben pro Auflagen für Blende.



Schritt 8. Anbringen der Stirnbretter



Messen Sie stets von der Unterseite des Ringbalkens 145 mm nach oben, hier wird die Unterseite der Blendenleiste angesetzt. Auf diese Weise entsteht eine hochstehende Kante für die EPDM-Dachfolie.

Bei einem Überstand können Sie die Unterseite der Querträger bzw. Überstandteile auf Höhe der Unterseite der Blendenleiste halten.



Beginnen Sie mit dem Befestigen der Blendenleisten an der Wandseite, diese sollte auf gleicher Höhe mit der Vorderkante des Ringbalkens liegen.

Warten Sie mit der letzten Seite, bis die Nutleisten auf dem Dach liegen.



So blicken Sie von der Vorderseite, nicht auf die Stirnseite der Blende.



Die Blendenleisten werden mit 4 x 50 mm TX15 Schrauben befestigt, jeweils zwei pro Blendenklotz, Überstandstück oder Querbalken, nun von der Außenseite aus.

Schritt 9. Anbringen der Zierleiste



Beginnen Sie auch hier wieder an der Wandseite und achten Sie darauf, dass die Zierleiste bündig mit der Blende verläuft. Die Oberkante der Zierleiste sollte auf gleicher Höhe wie die Oberkante des Blendenbretts sein.



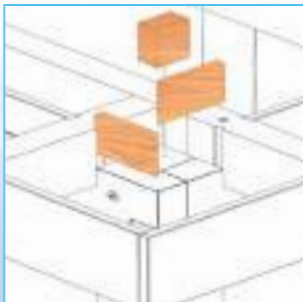
Die Zierleiste an der Vorderseite lassen Sie auf beiden Seiten leicht überstehen, sodass die Stirnseiten links und rechts verdeckt werden, ähnlich wie bei den Blenden. Befestigen Sie die Zierleisten mit 3,5 x 30 mm TX15 Schrauben.



Schritt 10. Vogelschutzleisten montieren

Wenn Sie sich für eine Überdachung ohne Überstand entschieden haben, kann dieser Schritt übersprungen werden.

Die Vogelschutzleisten können ohne Schrauben in die vorgefrästen Aussparungen der Querträger eingesetzt werden.



Die schräg zugeschnittenen Vogelschutzleisten müssen jedoch an den mitgelieferten kleinen Blöcken mit 3,5 x 30 mm TX15 Schrauben befestigt werden.

Schritt 11a. Montage des Daches



Die Dacheindeckungen wurden nicht maßgefertigt, da sie sonst bei einem nicht exakt rechtwinkligen Außenbereich möglicherweise nicht richtig passen würden.

Für den besten Effekt können Sie bei Bedarf die Lippe der ersten und letzten Dacheindeckung absägen.



Die Dacheindeckungen müssen immer auf einem Querbalk enden, damit die Befestigung korrekt erfolgt. So sieht es auch von der Unterseite ordentlich aus.



Die Dacheindeckungen werden auf jedem Querbalk mit ein 4 x 45 mm TX20 Schraube befestigt. Achten Sie darauf, dass die Schrauben sauber im Holz versenkt sind.

Schritt 11b. Zusätzliche Rahmenholz montieren



Um eine Art Wanne für die EPDM-Dachfolie zu schaffen, muss an der Wandseite eine zusätzliche Rahmenholz angebracht werden. Hierfür wird eine extra Rahmenholz mitgeliefert. Diese wird oben auf die Dacheindeckungen gegen die Wand gesetzt und liegt zwischen den Blenden. Befestigen Sie die Rahmenholz mit 5 x 100 mm TX25 Schrauben in Abständen von etwa 60 cm.

Montieren Sie anschließend auch die letzte Seite der Blendenleiste und die Zierleiste.

Schritt 11c. Mauerprofil montieren



Sägen Sie das Wandprofil auf die Breite der Konstruktion zu.

Bohren Sie alle 50 cm ein Loch mit 5 mm Durchmesser in das Mauerprofil. Halten Sie das Mauerprofil waagerecht auf der richtigen Höhe, damit die Gummiband später schräg ablaufen kann.



Markieren Sie die Bohrlöcher, nehmen Sie das Mauerprofil wieder weg und bohren Sie die Löcher in die Wand. Setzen Sie anschließend die Dübel ein und schrauben Sie das Wandprofil fest an die Wand.

Drücken Sie danach die Gummiband in das Mauerprofil und dichten Sie die obere Kante zwischen Wandprofil und Wand mit der mitgelieferten Silikonmasse ab.

Schritt 12: Den Standort für den Wasserablauf bestimmen



Bestimmen Sie, wo die Dachdurchführung platziert werden soll, eventuell im Überstandsreich. Achten Sie auf die zusätzlichen Zentimeter der Gummiplatte und setzen Sie die Dachdurchführung daher nicht zu eng in eine Ecke. Verwenden Sie einen 76-mm-Lochbohrer um das Loch zu bohren.



Alternativ können Sie eine Aussparung an der Seite vornehmen, wenn Sie einen geraden Abfluss bestellt haben.



Schritt 13: Die Betonsockel in Schnellbeton setzen

Die Betonsockel können nun optional mit Schnellbeton fixiert werden. Dieser Schritt ist optional.



Schritt 14. Verlegen der EPDM Dachfolie



Stellen Sie sicher, dass das Dach sauber und trocken ist. Rollen Sie die EPDM-Folie aus und lassen Sie sie an allen Seiten über die Dachkante hängen. Lassen Sie die Folie auf diese Weise etwa eine halbe Stunde liegen.



Schlagen Sie die EPDM-Folie zur Hälfte über die Dachbreite zurück. Es ist wichtig, dass der Kleber auf beiden Oberflächen aufgetragen wird, sowohl auf der EPDM-Folie als auch auf dem Dach! Sprühen Sie einen Klebestreifen von ca. 60 cm auf das Dach und anschließend auf die EPDM-Folie. Warten Sie, bis der Kleber fingergetrocknet ist, also gerade nicht mehr klebt.



Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die EPDM-Folie zu verkleben. Wir geben hier zwei Optionen:

Option 1: Legen Sie ein (PVC-)Rohr unter das umgeschlagene EPDM-Teil und rollen Sie die Folie von der Mitte aus ab. Achten Sie darauf, dass sie faltenfrei verlegt wird. Drücken Sie die Folie anschließend gut an, zum Beispiel mit einem weichen Besen oder einer trockenen Farbrolle.

Option 2: Falten Sie zuerst die Seiten ungefähr 20 cm nach innen und schlagen Sie danach die EPDM-Dachfolie bis zur Mitte um. Sorgen Sie dafür, dass die Folie ganz flach und glatt liegt. Jetzt können Sie mit 2 Personen, jeder an einer Seite die verklebten Teile übereinander schieben bzw. rollen.



Wiederholen Sie diese Schritte (bei beiden Optionen) bis die halbe Dachfläche verklebt ist. Dann schlagen Sie das andere Teil der EPDM-Folie zurück und können die andere Hälfte verkleben. Hier geht es zu unserem YouTube-Video:

<https://youtu.be/jr3mbPbg0Gg?si=9oACrthext7ODEQD>





Bei den Dachkanten gehen Sie dabei genauso vor: Schlagen Sie zuerst die Dachfolie zurück, dann verleimen Sie beide Flächen. Sind die Flächen klebrig aber nicht mehr nass, dann schlagen Sie die EPDM-Dachfolie gleichmäßig über den verleimten Untergrund zurück.

Arbeiten Sie immer von der Mitte aus und drücken Sie die EPDM-Dachfolie gut an, so dass eine dauerhafte Verbindung des Klebers zustande kommt.

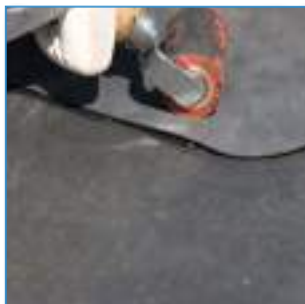


An den Ecken falten Sie das EPDM ganz in die Ecke hinein. Arbeiten Sie sich auch gegen die erhöhte Dachkante über die Seiten zur Ecke vor. Es bleibt dann eine Lasche übrig, die Sie in der Mitte durchdrücken, so dass sich die Seiten automatisch verdoppeln. An der Wandseite achten Sie darauf, dass die EPDM-Folie straff an der Wand auf der zusätzlichen Leiste endet. Sprühen Sie erneut sowohl das EPDM als auch die Leiste mit Kleber ein und drücken Sie alles fest an.



Nun können Sie vorsichtig mit einem Stanley-Messer oder einer Schere die Aussparung in der EPDM-Dachfolie für die Dachdurchführung machen.

Mit dem EPDM-Kit ziehen Sie 3 Kreise auf der Fläche, wo der Kragen des Rundrohres befestigt wird. Einen Kreis ziehen Sie um die Aussparung, einen Kreis etwas weiter vom ersten Kreis entfernt und danach ziehen Sie den äußersten Kreis. Auf dieser Weise ist der Kleber verteilt und kann kein Leck entstehen.



Drücken Sie den Kragen fest mit einem Roller, so dass eine kleine Menge des EPDM-Kits hinaus kommt. Wischen Sie den überschüssigen Kit mit einem Stück Dachfolie ab.

Anschließend können Sie die die großen überschüssigen Stücke EPDM-Dachfolie bis auf 1 cm abschneiden. Es sollte ungefähr 1 cm Folie hinausragen.



Schritt 15. Dachrandprofile montieren



Beginnen Sie mit einem langen Dachrandprofile. Bohren Sie diesen vor, jeweils 10 cm von den Enden und alle 30 cm (insgesamt 9 Schrauben).

Prüfen Sie vorher die Länge des Dachabschlusses und sägen Sie ihn bei Bedarf mit einer Metallsäge auf Maß.



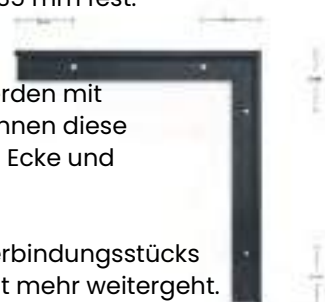
Es ist wichtig, dass Sie einen halben Zentimeter von der Innenseite der Dachkante entfernt eine Schicht aus EPDM-Kit auftragen. Dies verhindert Leckagen, auch wenn der Regen bei starkem Wind in die Profile läuft (Wasserschlag).

Drücken Sie das Profil an und schrauben Sie es mit den speziellen Dachrandprofilschrauben mit EPDM-Unterlegscheibe 4,5 x 35 mm fest.



Die Eck- Dachabschlüsse werden mit 4 Schrauben geliefert. Sie können diese vorbohren, ca. 10 cm von der Ecke und ca. 10 cm von beiden Enden.

Stecken Sie die Hälfte des Verbindungsstücks in die Außenecke, bis es nicht mehr weitergeht.



Hier geht es zu unserem Video über Dachrandprofile:

https://youtu.be/TY1RVBLGShk?si=VRr_haiUxNEAwKY2



Schritt 16. Platzieren der Fundamentbalken



Platzieren Sie die Fundamentbalken zwischen die Betonsockel. Die Oberkante des Fundamentbalkens muss auf gleicher Höhe mit der Unterseite des Pfostens sein.

Schritt 17. Platzieren der Rahmenlatten



Befestigen Sie die Rahmenholz 3 cm nach innen fallend und berücksichtigen Sie dabei die spätere Keilstülp-schalungsplanken, die Sie später noch montieren wollen.



Wenn die richtige Position ermittelt wurde, kann die oberste Rahmenlatte mit den 5 x 100 mm TX 25 Schrauben verschraubt werden.



Stellen Sie auf dem Boden einen U-Rahmen aus der unteren Rahmenholz und den Seiten her, so dass er vollständig zwischen den Pfosten und dem Fundamentbalken liegt. Lassen Sie diesen Rahmenlatten ebenfalls 3 cm nach innen fallen.



Schrauben Sie den Rahmenlatten mit den AR 5 x 100 mm TX25 Schrauben an die Pfosten.

Schrauben Sie die untere Rahmenlatte mit den 5x80 TX25 Schrauben an den Fundamentbalken.



Dann können alle stehenden Latten dazwischen platziert werden.



Verschrauben Sie diese schräg mit der 5 x 100 TX 25 Schrauben.



Schritt 18. Die Keilstülpchalung anbringen



Messen Sie den Abstand zwischen den Pfosten und schneiden Sie die Keilstülpchalungen gegebenenfalls zu.



Die erste (untere) Keilstülpchalung sollte waagrecht verlegt werden. Sie können mit der Anfangshöhe ein wenig spielen, z. B. die Unterseite des Pfostens nehmen. Auf jeden Fall sollte es nicht mit dem Boden in Berührung kommen, damit das Holz nicht verrottet.



Verschrauben Sie die Keilstülpchalungen mit 4 x 50 mm TX15 Schrauben.

Schrauben Sie jede Keilstülpchalung mit 1 Schraube in der Mitte an die linke und rechte Seite der Außenlatten. Verwenden Sie 2 Schrauben an den anderen Rahmenlatten. Kontrollieren Sie immer, ob die Keilstülpchalungen waagrecht sind.



Vergewissern Sie sich bei einer doppelten Wand, dass alle elektrischen Leitungen an der gewünschten Stelle verlegt sind.



Für die letzte (obere) Keilstülp-schalung messen Sie den Abstand und sägen Sie einen Teil des Brettes in Längsrichtung ab, damit er gut passt. Das trifft insbesondere dann zu, wenn Sie sich dafür entschieden haben, die gesamte Höhe der Überdachung zu verstellen.



Schritt 19. Platzierung der Tür



Sie können selbst entscheiden, wo die Tür platziert werden soll. Stellen Sie den Türrahmen an die gewünschte Stelle, vor die untere Rahmenlatte, zeichnen Sie die Position an und sägen Sie diesen Bereich passend aus. Dieses Stück wird entfernt. Der Rahmen umfasst die Breite von drei stehenden Rahmenlatten. Zur Vereinfachung können Sie die mittlere Nut der unteren Latte weglassen und die beiden äußeren verwenden, sodass der Rahmen genau zwischen diese beiden Rahmenlatten passt.



Die oberste Rahmenholz kann komplett angebracht werden, wiederum 3 cm vom Ringbalken nach innen.

Für die beiden Seiten neben dem Rahmen wird wieder ein U-Rahmen aus Rahmenlatten hergestellt. Schrauben Sie den Rahmenlatten mit 5 x 100 mm TX 25 Schrauben an die Pfosten.



Hinweis: Bevor Sie den Rahmen verschrauben, entfernen Sie die untere Latte. Kontrollieren Sie nochmals, ob die Ecken rechtwinklig sind.

Die Montage der Keilstülpeschalung erfolgt wie in SCHRITT 18, mit Ausnahme des oberen Brettes, das für den Türrahmen zugesägt werden muss.



Schritt 20. Türbeschläge



Sie können selbst entscheiden, ob die Tür links- oder rechtsdrehend sein soll.

Die Türscharniere werden fast vollständig oben und unten an der Tür montiert. Markieren Sie vorher, wo die Schrauben und Bolzen sitzen sollen, und bohren Sie vor. (verschiedene Bohrlöcher)



Der erste Schlossbolzen wird in das quadratische Loch eingesetzt und von der Innenseite befestigt. Die übrigen Schlossbolzen werden umgekehrt montiert, das heißt, an der Innenseite der Tür wird der Kopf mit einem Hammer ins Holz geschlagen und an der Außenseite befestigt.



Durch Lösen und Anziehen der großen Schrauben können Sie die Tür justieren.



Halten Sie das Schloss seitlich an die Tür in Höhe der Aussparung und setzen Sie dann die Markierungen.



Bohren Sie das Loch für den Zylinder und den Türgriff.



Setzen Sie das Schloss ein und führen Sie den Zylinder und die Vierkantstange durch das Schloss. Schrauben Sie das Schloss mit den mitgelieferten Schrauben fest.



Zum Schluss montieren Sie den Beschlag und die Türgriffe und schrauben Sie sie fest.



Hinweis: Douglasienholz ist ein sehr beliebtes Naturprodukt mit einer schönen Optik. Damit Sie möglichst lange Freude an Ihrer Überdachung haben, empfehlen wir, es mit einer Douglasienholz-Beize zu behandeln. Dies verhindert Verfärbungen und Feuchtigkeitsflecken. Da es sich bei Douglasienholz um ein Naturprodukt handelt, wird es immer von unterschiedlichen Witterungsbedingungen beeinflusst. Es ist möglich, dass Risse und Krümmungen im Holz vorhanden sind, und dass Harz austritt. Astlöcher können vorhanden sein, und diese können manchmal lose sein. Wir bieten keine Garantie für die natürliche Veränderung des Holzes.





Die Verwendung dieses Handbuchs ist unverbindlich. Nichts aus diesem Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von XXL Direct BV in Heteren verteilt, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

XXL Direct Version: Oktober 2025



Montageanleitung Douglasienholz Überdachung